

Sensationelle Erfolge für Spieler Golf des Club St. Leon-Rot bei drei bedeutenden Amateurturnieren in den USA

Zwei Siege und ein zweiter Platz: Sean Einhaus gewinnt den Orange Bowl +++ Alexander Matlari siegt bei der Doral-Publix Golf Classic +++ Stephan Gross wird Zweiter bei der Dixie Amateur Championship +++

Die Spieler des Golf Club St. Leon-Rot haben bei drei bedeutenden Amateurturnieren in den USA ihre große Klasse unter Beweis gestellt und damit erneut einen weiteren Beleg für die hervorragende Nachwuchsarbeit des Clubs geliefert: Allen voran Sean Einhaus, der zum Jahresende 2007 das wichtigste Jugendgolfturnier der Welt, den Orange Bowl, für sich entscheiden konnte. Einhaus steht damit in einer Reihe mit Ausnahmegolfer Tiger Woods, der 1991 das Event gewann. Bei der 44. Austragung des Turniers, das im Biltmore Hotel Golf Course (Florida) stattfand, lag Deutschlands bester Amateurgolfer von Anfang an in Führung und sorgte nach Runden von 65 und 64 Schlägen mit einem Score von insgesamt 129 Zählern nach zwei Tagen für einen Rekord in der 44-jährigen Geschichte der Veranstaltung. Dennoch wurde es noch einmal spannend: Einhaus spielte an den darauf folgenden Tagen Runden von 72 und 73 Schlägen und lag am Ende gleichauf mit dem Amerikaner Peter Uihlein bei 274 Zählern. Ein Stechen musste entscheiden. Und hier hatte der junge Deutsche schon am ersten Extraloch die besseren Nerven. Einhaus spielte die 18. Bahn in Par, während der US-Boy lediglich ein Bogey schaffte. Damit war der erste Sieg eines Deutschen beim bedeutendsten Jugendamateurturnier unter Dach und Fach. Einhaus, der am 2. Januar seinen 18. Geburtstag feierte, machte sich damit das schönste Geschenk selbst und war natürlich hoch zufrieden: „Ich bin überglücklich, den Orange Bowl gegen diese starke Konkurrenz gewonnen zu haben.“

Wenige Tag zuvor hatte der erst 13-jährige Alexander Matlari ebenfalls ein US-Jugendturnier für sich entscheiden können. Das Nachwuchstalent aus St. Leon-Rot sicherte sich mit Runden von zwei Mal 72 Schlägen den Sieg

bei der Doral-Publix Golf Classic in der Klasse der 12- und 13-Jährigen. Sein Bruder Philipp (10) belegte in der Klasse der 10- und 11-Jährigen einen ausgezeichneten 11. Rang.

Doch nicht nur die Nachwuchsspieler des Golf Club St. Leon-Rot setzten sich mit bemerkenswerten Leistungen in Szene: Nationalspieler Stephan Gross belegte bei der vom 2. bis 5. Januar ausgetragenen Dixie Amateur Championship einen hervorragenden zweiten Rang. Der St. Leon-Roter musste sich erst im Stechen nach dem vierten Extraloch dem Schweden David Lingmerth geschlagen geben. Beide hatten zuvor die vier Turnierrunden mit 283 Schlägen (eins unter Par) beendet. Neben Gross waren auch sieben weitere Spieler des Golf Club St. Leon-Rot am Start: Sean Einhaus belegte den 19. Rang, Moritz Lampert wurde 41., Alexander Matlari kam auf Rang 59 und Marius Junker auf Platz 62. Fitzpatrick Aaron, Allen John und Lukas Stockinger waren dagegen am Cut gescheitert.

Die Dixie Amateur Championship wird bereits seit 1924 ausgetragen und zählt zu den renommiertesten Amateurtornieren in den USA. Schauplatz ist seit 1998 der Palm Aire Country Club in Pompano Beach (Florida).

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz „Rot“ 2006 bereits zum sechsten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes „Rot“ im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung.

Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit fünf Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.